

Ausgabe 5.21

2017

Um den Newsletter Handwerksinfo künftig per E-Mail zu erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Faxnummer an info@hwk-hamburg.de. Bitte registrieren Sie sich dann für den elektronischen Newsletterversand unter <http://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/newsletter>



Digital voraus mit Bonus

Ab Montag, 15. März, sind Anträge für das Programm „Hamburg Digital“ möglich. Eine Online-Veranstaltung informiert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist am heutigen Freitag (Link siehe unten). **Wann:** Montag, 15. März 2021, 17 bis 18.30 Uhr.

Das neue Förderprogramm, auch bekannt als Hamburger Digitalbonus, richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen sowie Gründer*innen, die ihre Digitalisierung voranbringen möchten. Das 30-Millionen-Euro-Paket unterstützt die digitale Transformation der Hamburger Wirtschaft, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und die Sicherheit beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zu erhöhen. „Hamburg Digital“ wurde in enger Zusammenarbeit mit der Handwerks- und der Handelskammer entwickelt und wird in Kooperation mit dem Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Hamburg durchgeführt.

Die Förderung wird in zwei separaten, aufeinander aufbauenden Modulen angeboten, die einzeln beantragt werden müssen. Das Modul „Digital Check“ ist für Beratungen zur Erstellung von Digitalisierungskonzepten vorgesehen. Die Hälfte der Kosten bis zu einem Maximum von 5.000 Euro wird erstattet.

Das Modul „Digital Invest“ fördert Investitionen für Hard- und Software sowie Ausgaben für externe Dienstleister, die für die Umsetzung der Maßnahmen notwendig sind. Dabei werden 30 Prozent der Kosten gefördert bis zu einem Betrag von 17.000 Euro. Maßnahmen können beispielsweise die Optimierung digitaler Betriebsprozesse und die Online-Vermarktung betreffen, ebenso wie die Einführung von Remote-Schadensbegutachtungen per Video und Drohne oder Formate der virtuellen Kundenberatung.

Betriebe sollten den Digitalbonus so früh wie möglich beantragen, rät die Handwerkskammer, da die Gelder recht knapp bemessen sind. Der Antrag auf Förderung ist ausschließlich in vorgegebener digitaler Form auf der Homepage der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) zu stellen.

Die Referentinnen und Referenten der Online-Veranstaltung erläutern das Förderpaket und informieren über die Schritte von der Antragsstellung bis zur Auszahlung. Fragen vorab beantwortet das Handwerks-Team des Kompetenzzentrums, Tel.: 35905-570, E-Mail: Handwerk4.0@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zur „Hamburg Digital“-Infoveranstaltung](#)

[Programm und Antragsvoraussetzungen des Hamburger Digitalbonus](#)

[Hamburg Digital bei der IFB Hamburg](#)

[Statement von Kammerpräsident Stemann zum Hamburger Digitalbonus](#)

Die Stunde der Schnell- und Selbsttests

Die Lockerungen der Corona-Beschränkungen seit dieser Woche machen auch Kosmetikbehandlungen wieder möglich. Eine Vorgabe der Hamburger



Corona-Verordnung behindert Kosmetik- und Friseurbetriebe jedoch massiv in der Ausübung ihres Berufs: Kunden müssen auch bei gesichtsnahen Dienstleistungen durchgängig eine medizinische Maske tragen, was viele Behandlungen und die Bartrasur ausschließt. Die Handwerkskammer fordert eine Freigabe, wenn Kunden einen negativen Corona-Test vorweisen können. Tests spielen generell eine wichtige Rolle, um den Infektionsschutz im Wirtschaftsleben zu erhöhen.

Nach derzeitiger Lage sind **Gesichtsbehandlungen** ohne Maske auch dann tabu, wenn die Kundin oder der Kunde einen negativen Corona-Schnelltest vorlegt oder bereits geimpft ist. Auf ihrer Website stellt die Handwerkskammer an die aktuellen Bestimmungen angepasste Kundenaushänge zum kostenlosen Download für Friseursalons und Kosmetikstudios bereit (Link siehe unten).

In einem Schreiben an Bürgermeister Peter Tschentscher setzen sich Kammerpräsident Hjalmar Stemmann und Hauptgeschäftsführer Henning Albers in dieser Woche mit Nachdruck dafür ein, kurzfristig die Möglichkeit des „Freitestens“ für Kundinnen und Kunden zu schaffen, wie sie auch in den benachbarten Bundesländern und insgesamt fast durchgehend im Bundesgebiet besteht. Heißt: Nach Vorlegen eines aktuellen negativen Testergebnisses können Kundinnen und Kunden für die Dauer der Behandlung die Maske absetzen.

Um die Infektionsgefahr zu reduzieren, besteht zudem ab Montag, 15. März, die Pflicht für Friseurbetriebe und Kosmetiker*innen ein **Testkonzept** zu etablieren. Einmal wöchentlich ist bei allen Beschäftigten sowie den Betriebsinhaber*innen ein **Corona-Selbsttest** vorzusehen. Die Handwerkskammer wird ihre Mitgliedsbetriebe unterstützen, indem sie noch am heutigen Freitag (12. März) eine digitale Vorlage für Testkonzept und Testlogbuch bereitstellen wird. Im Testlogbuch müssen alle durchgeführten Tests dokumentiert werden. Welche Selbsttests zum Nachweis von Sars-CoV-II amtlich zugelassen sind, kann einer Liste des Bundesamts für Arzneimittel und Medizinprodukte entnommen werden (Link siehe unten).

Alle Hamburger*innen können seit dem 8. März einmal pro Woche einen kostenlosen Antigen-Schnelltest durch geschultes Personal vornehmen lassen. Möglich ist der **Bürgertest** nach vorheriger Terminvereinbarung in vielen Testzentren, Apotheken und Hausarztpraxen (Link zur Liste unter „Weitere Informationen“). Wie sich Schnell- und Selbsttests unterscheiden, wird auf der Seite des Bundesgesundheitsministeriums näher erläutert (siehe Links).

Antworten auf Fragen aus dem Handwerk zur **Impfpriorisierung** finden sich auf der Corona-Webseite der Handwerkskammer (Link siehe unten).

Test- und sonstige Corona-Vorschriften, die bei **Aufträgen im Ausland** gelten, hat die Handwerkskammer Flensburg in einer Übersicht zusammengetragen (Link siehe unten). Im Fokus stehen dabei Dänemark, Norwegen und Schweden.

Wegen Betrugshinweisen hat die Bundesregierung in dieser Woche die **Auszahlung von Corona-Hilfen gestoppt**. Nach Medienberichten hatten Rechtsanwälte, teils unter falscher Identität, mutmaßlich Gelder erschlichen. Es besteht der Verdacht auf Betrug in Höhe von zwölf Millionen Euro. Als rechtlich notwendige Sicherheitsmaßnahme wurden die Abschlagszahlungen für die November-, Dezember und Überbrückungshilfe vorläufig unterbrochen. Sie sollen am heutigen Freitag wieder anlaufen, teilte das Bundeswirtschaftsministerium am Morgen mit.

Erste Anlaufstelle für Hamburger Handwerksbetriebe bei Anliegen rund um die Corona-Krise und die Wirtschaftshilfen ist die **Corona-Hotline** der Handwerkskammer, Tel.: 35905-302. Tagesaktuell informiert die Kammer auf der Corona-Website und auf Twitter.

Weitere Links:

[Aktualisierte Kundenaushänge für Friseur- und Kosmetikbetriebe](#)

[Schreiben der Handwerkskammer an den Ersten Bürgermeister zum Thema Freitesten](#)

[Karte mit den Hamburger Corona-Testzentren sowie testenden Apotheken und Hausärzten](#)

[Test- und sonstige Corona-Vorschriften für Arbeiten im Ausland \(HWK Flensburg\)](#)

[Liste der zugelassenen Corona-Selbsttests](#)

[Fragen und Antworten zu Schnell- und Selbsttests \(Bundesgesundheitsministerium\)](#)

[Antworten zur Impfberechtigung auf der Corona-Website der Handwerkskammer](#)



Zweites Leben als Elektroauto

Der Einstieg für Betriebe in die Elektromobilität muss nicht immer mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs einhergehen. Als nachhaltige Alternative besteht die Möglichkeit, ein vorhandenes herkömmliches Auto auf E-Mobilität umzurüsten. Im Rahmen eines kostenfreien Online-Seminars erfahren die Teilnehmer*innen, bis zu welchem Grad Bestandteile wiederverwendbar oder recycelbar sind. Der „E-Mobilitätstag“ bietet einen Live-Einblick in die Werkstatt. **Wann:** Donnerstag, 25. März 2021, 16 Uhr.

Für den Umbau wird Wissen aus dem Flugzeugbau genutzt. Hierbei wird der Antrieb vom Verbrennungsmotor auf einen Elektromotor umgerüstet. Außerdem erhält das Fahrzeug eine Aufwertung durch Restauration und eine optische Erneuerung. Bevorzugt verwendet werden aus Gründen der Ökobilanz und des Erhaltungsfaktors Fahrzeuge mit Motorschaden. Diesen wird so zu einem „zweiten Leben“ verholfen.

Thematisiert werden außerdem der Bau von Ladestationen sowie die Möglichkeiten der Förderung. Die Video-Veranstaltung führt das EnergieBauZentrum Hamburg in Kooperation mit Fachfirmen durch.

Eine Anmeldung ist erforderlich; sie kann online erfolgen (Link siehe unten) oder unter Tel.: 35905-822.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zum E-Mobilitätstag](#)

[Förderung von intelligenten Ladestationen](#)

[Rat und Tipps zu Elektrofahrzeugen für Handwerksbetriebe](#)

Kurz gemeldet – schnell geklickt

Inklusionspreis: Bis zum 30. April 2021 können sich Betriebe mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung um den Inklusionspreis für die Wirtschaft 2021 bewerben. Die Auszeichnung ist ideeller Art. 2020 gehörten eine Orthopädie- und eine Zahntechnikfirma zu den Gewinnern. [Teilnahmebedingungen und Bewerbung.](#)

Holz bewegt: Ergebnisse des 7. Nachwuchswettbewerbs zum norddeutschen Holzhandwerk präsentiert die Ausstellung „Holz bewegt“. Unter dem Motto „Altes Wissen und neue Erkenntnisse“ werden Entwürfe und Arbeiten aus Holz gezeigt, die sich durch Nachhaltigkeit, Verarbeitungsqualität und Originalität auszeichnen. Die 47 Exponate kommen aus den Bereichen Tischlerei, Zimmerei, Drechselhandwerk, Design und Architektur. Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Terminreservierung (erforderlich) unter diesem [Link](#). **Wann:** 24. März bis 10. Mai 2021. **Wo:** Museum der Arbeit, Wiesendamm 3.

Köpfe: Zur neuen Vorsitzenden der Bäcker- und Konditorenvereinigung Nord e. V. ist Maren Andresen gewählt worden. Sie folgt auf Holger Rathjen, der das Amt seit 2007 innehatte. Andresen ([Foto](#)) ist Geschäftsführerin der Bäckerei Andresen mit 240 Mitarbeitern aus Neumünster sowie Landesinnungsmeisterin für das Bäckerhandwerk in Schleswig-Holstein. Zu ihrer Stellvertreterin wählten die Mitglieder Katharina Daube, Obermeisterin der Bäcker-Innung zu Hamburg.

In eigener Sache: Die Sieben-Tage-Inzidenz der Corona-Neuinfektionen stagniert in

Hamburg. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes bleiben das Gewerbehaus am Holstenwall und der Elbcampus für den Publikumsverkehr auch weiterhin geschlossen, und zwar bis einschließlich 2. Mai 2021. Die Ansprechpartner*innen von Anerkennungsberatung über Handwerksrolle bis Weiterbildungsberatung sind telefonisch und per E-Mail erreichbar: [Kontakt Daten](#). Aktuelle Corona-Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Kammer.

Umwelt-Partnerschaft: Welchen Stellenwert das Elektrohandwerk für die solare Energiewende hat, ist eines der Themen in der [neuen Ausgabe](#) des Newsletters der Umwelt-Partnerschaft Hamburg. Auch die Dächer von Unternehmen rücken bei diesem Projekt in den Fokus. Der Newsletter kann kostenlos [hier](#) abonniert werden. Mitglied der Umwelt-Partnerschaft Hamburg können alle Betriebe werden, die ihrer Unternehmensgröße entsprechende freiwillige Umweltleistungen erbringen. [Infos](#).

Startup-Wettbewerb: Gründer*innen mit einem Geschäftsmodell mit Bezug zu Logistik, Mobilität oder grünem Wasserstoff können sich für den neuen Future Hamburg Award der Stadt bewerben. Mit der internationalen Auszeichnung unterstützt Hamburg innovative Lösungsansätze für die Stadt von morgen. Bewerbung [hier](#) bis zum 31. März 2021. Der oder die Gewinner*in kann im Silicon Valley nachhaltige Innovationen ausbauen und diese im Reallabor Hamburg umsetzen. Bewerber*innen aus dem Handwerk erhalten Unterstützung von der [Innovations- und Technologieberatung](#) der Handwerkskammer.

Kurzarbeitergeld-Betrug: Vor einer neuen Betrugsmasche warnt das Landeskriminalamt Hamburg. Gehen auf dem eigenen Firmenkonto Kurzarbeitergeldzahlungen ein, ohne dass diese selbst beantragt wurden, kann ein solcher Fall vorliegen. Das Vorgehen: Betrüger beantragen für Firma A ohne deren Wissen Kurzarbeitergeld und geben die Kontonummer der ebenfalls nicht involvierten Firma B an. Sobald das Geld von der Agentur für Arbeit auf das Konto der Firma B überwiesen wurde, meldet sich ein vermeintlicher Mitarbeiter der Agentur für Arbeit und teilt mit, dass es zu einer Fehlbuchung gekommen sei. Er bittet um Weiterüberweisung des Geldes auf das vorgebliche Konto der beantragenden Firma. Berechtig für dieses Konto ist jedoch eine betrügerisch agierende Firma C. Tritt ein solcher Fall auf, sollte schnell Kontakt zum Landeskriminalamt aufgenommen werden, Tel.: 4286-75310, E-Mail: LKAHH53@polizei.hamburg.de. Weitere [Corona-Fallen](#), vor denen die Polizei warnt.



Azubis werden zu Ausbildungsbotschaftern

Auszubildende im Handwerk werden vom Kammerprojekt „Traumjob Handwerk“ in kompakten Workshops zu Ausbildungsbotschafter*innen geschult, um ihre Tätigkeiten in Schulen zu präsentieren. Betriebe, die sie dafür freistellen, zeigen damit direkt Flagge beim potenziellen Nachwuchs. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Wann:** Donnerstag, 15. und 22. April 2021, jeweils 15 bis 17 Uhr.

Die jungen Handwerker*innen werden an zwei Terminen auf ihren Einsatz an Schulen vorbereitet. In den Workshops lernen sie, das Handwerk vor Schulklassen zu präsentieren und die Begeisterung für ihre Gewerke und ihre Betriebe zu den Schüler*innen zu tragen. Die Auszubildenden entwickeln weitere kommunikative Fertigkeiten und wecken Interesse für ihren Betrieb: ein doppelter Nutzen. Der Einsatz an den Schulen wird vom Projekt „Traumjob Handwerk“ koordiniert und erfolgt in Absprache mit den Betrieben.

Die Anmeldung erfolgt online (Link siehe unten). Fragen vorab beantwortet Anika Suding-Appich, Tel.: 35905-416, E-Mail: anika.suding-appich@hwk-hamburg.de.

Das Projekt „Traumjob Handwerk“ wird von der Europäischen Union mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zu den Ausbildungsbotschafter-Workshops](#)



Handwerkerhöfe mit Plan weiterentwickeln

Die Meistermeile am Offakamp ist das Vorbild: Welche Rolle können Handwerkerhöfe in der Zeit bis 2030 dabei spielen, die Verdrängung von Handwerksbetrieben aus den Quartieren zu verhindern? Eine Grundsatzposition zu dieser Frage will die Vollversammlung der Handwerkskammer auf ihrer nächsten Sitzung beschließen. Ein weiteres Thema ist das Zusammenspiel von Nachhaltigkeit und Handwerk. Das Parlament des Hamburger Handwerks tagt öffentlich. **Wann:** Donnerstag, 25. März 2021, 17 Uhr. **Wo:** Handwerkskammer, Holstenwall 12.

Was im Rahmen der regionalen Imagekampagne in diesem Jahr geplant ist, um junge Menschen für eine handwerkliche Ausbildung zu gewinnen, behandelt ein weiterer Punkt der Tagesordnung. Digitale Maßnahmen und Kanäle wie Instagram gewinnen stark an Bedeutung.

Zudem steht die Nachwahl einer Vizepräsidentin beziehungsweise eines Vizepräsidenten aus dem Kreis der Arbeitnehmervertreter*innen auf der Agenda. Karl-Heinz Westphal hat dieses Amt am 31. Dezember 2020 niedergelegt, da er in den Ruhestand eingetreten ist. Als ordentliches Mitglied bleibt er der Vollversammlung erhalten.

Das Protokoll der Sitzung wird im Nachgang auf der Homepage der Handwerkskammer veröffentlicht (siehe Link unten).

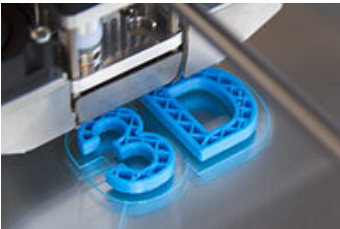
Weitere Links:

[Tagesordnung der Vollversammlung am 25. März 2021](#)

[Aufgaben und Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg](#)

[Beschlussprotokolle der Vollversammlung](#)

[Titelthema Nachhaltigkeit und Handwerk im NordHandwerk](#)



3-D-Druck von der Idee bis zur Umsetzung

Der 3-D-Druck hat sich erfolgreich auf dem Markt etabliert, Anwendungen von Zahntechnik bis Metallbau sind zahlreich. Von ihren Erfahrungen berichten Experten aus dem Handwerk in einem Online-Seminar. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Wann:** Dienstag, 30. März 2021, 17 bis 18.30 Uhr.

Die Bandbreite der „druckbaren“ Materialien wächst stetig. Im Handwerk gibt es vielfältige Möglichkeiten, mit Hilfe des 3-D-Drucks Zeit und Geld zu sparen, wenn zum Beispiel Prototypen oder Werkzeuge mit speziellen Anforderungen oder hoher Variantenvielfalt gedruckt werden. Die Teilnehmer*innen erfahren, an was sie denken sollten, bevor sie mit dem 3-D-Druck beginnen, und erhalten Tipps zur Umsetzung mit CAD-Software. Ihr Vorgehen bei der Nutzung des 3-D-Drucks stellen Vertreter aus dem Glaser-Handwerk, der Energietechnik und dem Werkzeugbau vor. Die Referenten informieren auch über Fördermöglichkeiten.

Die Veranstaltung, organisiert vom Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Hamburg, findet per Videokonferenz statt. Anmeldung online (Link siehe unten). Nach Anmeldebestätigung erhalten die Teilnehmer*innen per E-Mail den Link zur Einwahl. Nähere Auskünfte beim Handwerks-Team des Kompetenzzentrums, Tel.: 35905-570, E-Mail: Handwerk4.0@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zum 3-D-Druck-Seminar](#)

[NordHandwerk-Nachricht zum 3-D-Druck im Hausbau](#)

[Beratung zum 3-D-Druck durch die Handwerkskammer](#)



Energieeffizienz: Arbeiten im rechten Licht

In vielen Betrieben steht die Beleuchtung für einen erheblichen Anteil des Stromverbrauchs. Daher lohnt es sich, ein Augenmerk darauf zu richten. Vor allem ein Umstieg auf die LED-Technik bietet gute Möglichkeiten, Energie und damit Kosten zu sparen. Ein kostenloses Online-Seminar gibt einen Überblick zur Lichttechnik und zeigt Praxisbeispiele für gelungene Umstellungen der Beleuchtung. **Wann:** Donnerstag, 25. März 2021, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Durch einen gezielten Austausch von Leuchten und Leuchtmitteln lässt sich die Beleuchtungsqualität an den einzelnen Arbeitsplätzen im Betrieb deutlich verbessern. Die Arbeit ist weniger ermüdend, die Leistungsfähigkeit und die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen nimmt zu.

Die Teilnehmer*innen erfahren mehr über Lumen, Lux und Co. sowie die Kompetenzen von Beleuchtungssystemen. Welche Anforderungen bestehen? Das Online-Seminar richtet sich an alle Betriebe mit eigenen Räumlichkeiten – egal ob Büro, Ladengeschäft, Werkstatt, Produktion oder Lager.

Für die Durchführung des Online-Seminars wird die Plattform Webex genutzt. Zugangsdaten sowie weitere Informationen werden nach Anmeldung per E-Mail zugesendet. Anmeldeschluss ist der 18. März 2021. Das Seminar ist eine Veranstaltung des Umweltzentrums der Handwerkskammer Münster als Teil der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz.

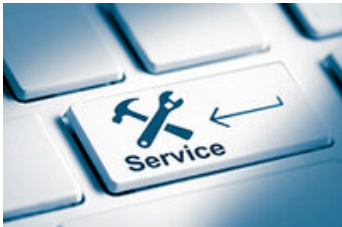
Bei der Handwerkskammer Hamburg berät Jan Rokahr zu Energieeinsparmöglichkeiten im Betrieb, Tel.: 35905-487, E-Mail: jan.rokahr@elbcampus.de.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zum Online-Seminar zum Thema Beleuchtung](#)

[Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz an der Handwerkskammer Hamburg](#)

[Online-Leitfaden „Energieeffizienz im Handwerk“](#)



Aus alt mach digital

Wie sich alte Maschinen digital aufrüsten lassen, zeigt ein kostenloser Leitfaden des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums Hamburg unter dem Titel „Retrofit“ auf.

[Jetzt informieren](#)



Autoarmer Jungfernstieg – wo hakt es?

Den Umbau des Jungfernstieges verfolgt die Handwerkskammer Hamburg kritisch. Mit der Maßnahme verfolgt der Hamburger Senat das Ziel, den motorisierten Individualverkehr in der Innenstadt zu reduzieren und die Innenstadt „aufzuwerten“. Liefer- und Entsorgungsverkehre sind nur noch zwischen 21 und 11 Uhr zugelassen. Für viele Handwerksbetriebe ist diese Lösung ein echtes Ärgernis. Sie haben nun die Möglichkeit, das im Oktober 2020 gestartete Projekt im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens zu kommentieren.

Auch Verbesserungsvorschläge können bis zum 15. Mai 2021 eingereicht werden. Das Verfahren läuft online (Link siehe unten).

Handwerksbetriebe sollten diese Möglichkeit nutzen, um ihre Sicht und ihre Belange einzubringen. Denn bisher wird nur der „Feel-good-Faktor“ in Sachen autoarmer Jungfernstieg diskutiert und nicht, wie Handwerksbetriebe dort künftig ihre Kunden während der üblichen Arbeitszeit erreichen können. Lösungsvorschläge oder Kritik können beim Themenbereich „Anliefer- und Lieferverkehr“ als Beitrag erstellt werden. Die Sicht des Handwerks kann auch durch die Teilnahme an der Online-Umfrage in die

Diskussion einfließen. Betriebe sind aufgerufen, die Möglichkeit zu nutzen, den Prozess konstruktiv-kritisch zu begleiten.

Der endgültige Umbau des Jungfernstiegs erfolgt in einer zweiten Phase, die voraussichtlich im Frühjahr 2022 startet.

Weitere Links:

[Beteiligungsverfahren Jungfernstieg](#)

[Stellungnahme von Kammerpräsident Stemmann zu den neuen Regeln am Jungfernstieg
Senatskonzept zur „Aufwertung der Innenstadt“](#)

[Interessenvertretung der Handwerkskammer im Bereich Wirtschaftsverkehr](#)



Fab Labs: Was verbindet Maker und Meister?

Hamburg wird in den nächsten Jahren zur Fab City: Im Rahmen eines Forschungsprojekts sollen offene Hightech-Werkstätten als eine neue Art der Wertschöpfung etabliert werden. Inwieweit die sogenannten Fab Labs oder Open Labs und Handwerk zusammengehen, will der Ausschuss für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbeförderung der Handwerkskammer Hamburg auf seiner nächsten Sitzung ausloten. Interessenten können an dem virtuellen Austausch teilnehmen. **Wann:** Mittwoch, 7. April 2021, 17 bis 19 Uhr.

Die Open Labs nutzen quelloffene Technologien, sogenannte Open-Source-Hardware, mit online verfügbaren Produktdaten für die lokale Herstellung. Geplant sind in Hamburg zunächst sechs Pilot-Labs mit verschiedenen Schwerpunkten. Es können dort digital gesteuerte Fertigungsmaschinen ausprobiert und genutzt werden, zum Beispiel 3-D-Drucker, Lasercutter und CNC-Fräsen. Open Labs sind Zentren der Maker-Bewegung, einer Subkultur, die neue Dinge selbst herstellt oder existierende umbaut und dabei neueste Technik einsetzt. Was verbindet Maker und Meister?

Interessenten an dieser und weiteren wirtschaftspolitischen Fragestellungen wenden sich für eine Teilnahme an der Ausschusssitzung an Andreas Rönnau, Tel.: 35905-326, E-Mail: andreas.roennau@hwk-hamburg.de.

Fragen rund um innovative Techniken und ihren Einsatz im Handwerk beantwortet Christoph Koch, Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer, unter Tel.: 35905-225, E-Mail: christoph.koch@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Kammerausschuss für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbeförderung](#)

[Fab City und Fab Labs in Hamburg – das Projekt](#)

[Erstes Open Lab in Hamburg](#)

[Innovations- und Technologieberatung der Handwerkskammer Hamburg](#)

Diese Handwerks-Info ist ein Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer Hamburg. Sie erscheint nach Bedarf. Redaktion dieser Ausgabe: Andreas Rönnau, Angela Neumeister und Ute Kretschmann. Für Abbestellung, bei Fragen und Anregungen rufen Sie uns gern an: ☎ 35905-326/-376.

Infos/Anfahrtskizzen unter www.elbcampus.de bzw. unter www.hwk-hamburg.de / Kontakt

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Fax-Nummer an ✉

info@hwk-hamburg.de